

#### Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

#### Zitiervorschlag:

Friedrich Engels an Hermann Engels in Barmen. Manchester, Donnerstag, 28. November 1867. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000450>

## Friedrich Engels an Hermann Engels in Barmen. Manchester, Donnerstag, 28. November 1867

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: Standort Orig. nicht bekannt; Kopie: RGASPI f. 1 op. 1 d. 2123 Fotosign. 589, 589b

#### Handschriftenbeschreibung:

Der Standort der Originalhandschrift ist zur Zeit nicht bekannt. Die Veröffentlichung erfolgt nach einer Fotokopie: RGASPI, Sign. f. 1, op. 1, d. 2123. Fotosign. 589, 589b.

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen. Hermann Engels hat die ersten zwei Seiten vollständig beschrieben, auf der dritten Seite stehen nur zwei Zeilen.

Von Hermann Engels' Hand: Notizen auf der dritten Seite (siehe Verweis in den „Anmerkungen zum Brief“)

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: МЭС' 25 (1934). S. 504/505.  
in der Sprache des Originals: MEW 31 (1965). S. 571/572.

Absender: Friedrich Engels  
Schreibort: Manchester  
Schreibdatum: 1867-11-28

Empfänger: Hermann Engels  
Empfangsort: Barmen

Schlagworte: Privates - Engels (Familie, Geschäfte, Reisen)

| Manchester 28 Nov 1867.

Lieber Hermann

Entschuldige daß ich Deine beiden Briefe<sup>a</sup> so lange unbeantwortet gelassen. Viele Ursachen waren schuld daran, vor allen Dingen aber die Gewißheit daß Garne vor der Hand nicht steigen konnten & daher – bei Abwesenheit augenblicklichen Bedarfes bei Euch – keine Gefahr im Verzuge.

Die Sewings die wir gewöhnlich in feineren Nos gebleicht & gefärbt verschicken, doubliren wir selbst von denselben Cops die wir Euch auch schicken. (36/45 Taylor, feinere N<sup>o</sup> Knowles) Wir können nun diese Cops hier für Euch von einem Doubler doubliren lassen, & die Sgs würden dann heute

[Link zur vollständigen Tabelle](#)

N:	36.	40.	50.	60.	70.	80	
	19 <sup>d</sup>	19½ <sup>d</sup>	2/1.	2/7.	2/11.	3/3	kosten.

Für Diamond 2<sup>d</sup> aber gebrauchen wir ein zwar auf den Doubling frame doublirtes aber loser gezwirntes Garn, das uns heute kostet:

[Link zur vollständigen Tabelle](#)

N:	36.	40.	50.	60.	70.	80
	18 <sup>d</sup>	18½ <sup>d</sup>	20 <sup>d</sup>	2/1 <sup>d</sup>	2/3 <sup>d</sup>	2/5 <sup>d</sup>

Ein Muster hiervon in N<sup>o</sup> 60 liegt bei, doch habt Ihr auch bereits im Frühjahr d.J. Ballen N<sup>o</sup> 319. Factura April 9. hiervon erhalten & könnt | also vergleichen ob Ihr diese billigere Waare brauchen könnt oder aber die theureren Garne mit wirklichem Sewing Twist haben müßt.

Hier glauben wir Alle bei dem brillanten Stand der amerikanischen Ernte an Abschlag. In New Orleans ist Middling zu 6½<sup>d</sup> free on board verkauft worden. Spinnen ist aber jetzt ein ganz miserables Geschäft & so wird bei der ersten Besserung Garn möglicherweise stabil bleiben selbst wenn Baumwolle fällt. Feine N<sup>o</sup> werden sich am besten halten, die ordinary feinen Doubles sind bereits wohlfeiler als 1860 (16<sup>d</sup> gegen 18<sup>d</sup> für 60/rfold). Die Dir umstehend gegebenen Preise sind ungefähr diejenigen wie sie auch Ende 1859, Anfang 1860 in Geltung waren, der theurere 60<sup>r</sup> stellte sich damals auf 2/5<sup>d</sup>, 40<sup>r</sup> auf 19<sup>d</sup>, der billigere 60<sup>r</sup> war eher damals etwas theurer. Genau kann ichs nicht vergleichen wir brauchten damals nicht dieselben Gespinste.

Hier geht sonst alles seinen üblichen Gang. Von Zeit zu Zeit ein bischen Krakehl, bald mit Anton<sup>cb</sup>, bald mit Gottfried<sup>fe</sup>, sorgt dafür daß die alte Liebe nicht rostet.

Zu meinem heutigen Geburtstag<sup>h</sup> gratulire ich mir in Euer Aller Namen & grüße Euch alle herzlich. Den Brief der Mutter<sup>j</sup> beantworte ich dieser Tage.<sup>i</sup>

Dein  
Friedrich.

---

## Erläuterungen

- a) Siehe Anmerkungen zum Brief.
- b) Anton Ermen<sup>d</sup>.
- c) Ermen, Anton (1807-1886)
- d) Ermen, Anton (1807-1886)
- e) Gottfried Ermen<sup>g</sup>.
- f) Ermen, Gottfried (1812-1899)
- g) Ermen, Gottfried (1812-1899)
- h) Engels wurde am 28. November 1820 geboren.
- i) Siehe E. Engels an Engels, 23.11.1867 und Engels an E. Engels, 30.12.1867 „Deinen Brief vom 21. d.M. ...“ und Erl.).
- j) Engels, Elisabeth (1797-1873)

## Kritischer Apparat